

Der Velo-Tüftler

Vor mehr als 20 Jahren hat Carlo Dondo den Velo-Rückspiegel erfunden.

Von seiner Werkstatt in Siders aus verschickt er sein Produkt in die ganze Welt. Der Werdegang eines Tüftlers, der nie aufgibt.



Carlo Dondo radelt nie ohne seine diskreten, ergonomischen Rückspiegel, die in den Lenker seines Rennrads integriert sind.

Als Carlo Dondo nach einem Velosturz im Spital liegt, hat er eine ebenso einfache wie geniale Idee: einen Rückspiegel für den Lenker seines Zweirads, damit er die Geschehnisse hinter ihm sehen kann, ohne den Kopf drehen zu müssen und vom Kurs abzukommen. Er ist überzeugt: Dieser kleine Spiegel hätte ihm zwei schwere Unfälle erspart und könnte auf der Strasse viele Leben retten. Einige Jahre später wird er mit 53 Jahren arbeitslos. Eine schwierige Situation für den rastlosen Carlo. Da erinnert er sich an seine Idee. Einen Velo-Rückspiegel gibt es nämlich noch nicht. Also wieso nicht einen herstellen? Mithilfe seiner Tochter Manuella gründet er ein Unternehmen und lässt 1996 die Marke Sprintech eintragen.

Nach einem schwierigen Start mit wenigen Mitteln trifft Carlo schliesslich einen amerikanischen Grosshändler, der von diesem innovativen Produkt begeistert ist. Die USA werden zu seinem wichtigsten Absatzmarkt. Nach und nach gehen auch Bestellungen aus anderen Ländern wie Kanada, Costa Rica, Deutschland, Frankreich, England und sogar Thailand ein! Das kleine Geschäft nimmt an Fahrt auf. Zwanzig Jahre später ist es ein Erfolg. «Einige Teile stammen aus Italien. Sie werden vor dem Versand fünf Mal kontrolliert», erklärt Carlo Dondo.

Eine Postkarte auf dem Lenker

Mit über 70 Jahren hat der Erfinder kein Bisschen von seiner Begeisterung verloren. «Mein Rückspiegel sorgt für Freude und Sicherheit. Die Skeptiker sind zu meinen besten Kunden geworden. Man muss ihnen den Spiegel nur für zwei Wochen ausleihen, und sie können nicht mehr ohne.» In der Zwischenzeit bringt Carlo Speichenreflektoren auf den Markt, mit denen Velofahrer auf eine Entfernung von bis zu 150 Metern rundum sichtbar sind. Damit gewinnt er an der Internationalen Messe für Erfindungen in Genf sowie im Salon Innova in Brüssel die Goldmedaille.

Immer noch auf Achse

Die Fantasie des Erfinders kennt keine Pausen. In seinem Garten baut er zahlreiche Früchte- und Gemüsesorten an, darunter Erdnüsse und Kakis. «Ich liebe es, neue Konfitürektionen auszuprobieren. Derzeit habe ich 18 verschiedene, darunter ein Löwenzahngelée.» Der unermüdliche Carlo ist immer noch ein begeisterter Velofahrer und schwingt sich zweimal pro Woche für eine 80 bis 100 km lange Tour auf den Sattel. Sein Traum? «Bis 105 Jahre fit bleiben und den Streckenrekord des ältesten Velofahrers der Welt brechen!»



Spezieller TCS-Look

Carlo Dondo hat eine spezielle, kostengünstige Rückspiegel-Serie für den TCS herausgegeben.

Modell «Sprintech Racing» für Rennvelos: CHF 20.– (CHF 30.– für Nichtmitglieder)

Modell «Sprintech City» für City-Bikes: CHF 24.– (CHF 34.– für Nichtmitglieder)

Diese Produkte sind bei der TCS-Kontaktstelle an der Rue des Cèdres 3 in Sitten erhältlich. Sie können auch per E-Mail an sectionvs.tcs@bluewin.ch bestellt werden (Lieferkosten: CHF 5.–).